

Einleitung

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die digitale Fotografie hat heute die analoge abgelöst. Sie ist aber mehr als nur ein Austausch des Films gegen den Sensor. Sie erschliesst uns neue Möglichkeiten und Chancen. Vieles, was früher schwierig war, ist einfach geworden. Auf der anderen Seite verlangen die vielen Möglichkeiten der digitalen Kameras auch viel Wissen und Können, wenn wir gute Fotos machen möchten.

Die analogen und digitalen Bilder unterscheiden sich auf den ersten Blick kaum. Der Weg zum Bild ist aber anders. Eine Vielzahl von technischen Möglichkeiten unterstützt (und verwirrt) uns Fotografen. Die Beherrschung dieser Möglichkeiten ist aber eine Voraussetzung für eine qualitativ hochwertige Fotografie.

Dieses Buch richtet sich an ambitionierte Fotografinnen und Fotografen, die ihr Werkzeug besser verstehen und beherrschen möchten. Die für die fotografische Praxis notwendigen Kamerafunktionen werden erklärt und ihre Bedeutung aufgezeigt. Dabei wird Wichtiges von Unwichtigem unterschieden. Das Buch ist kein reiner Technikführer, es ersetzt nicht die intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Kamera. Es zeigt Ihnen aber, wie Sie Ihr Ziel, technisch gute und ausdrucksstarke Bilder aufzunehmen und nachzubearbeiten, erreichen. Dazu benötigen Sie mehr als nur die Beherrschung der Kameratechnik. Gute Bilder sind das Resultat einer Kombination von Technik und Gestaltung. Im zweiten Teil des Buches werden wir uns deshalb intensiv mit Gestaltungsfragen auseinandersetzen und ich zeige Ihnen (zusammen mit anderen Fotografen), wie Sie wirkungsvolle Bilder in verschiedenen Bereichen der Fotografie aufnehmen.

In der digitalen Fotografie kommt der Bildbearbeitung eine zentrale Rolle zu. Eine umfassende Einführung in die Möglichkeiten der Bildbearbeitung würde den

Rahmen dieses Buches sprengen. Ich erkläre Ihnen aber die wichtigsten Regeln, die Sie beachten sollten, um das Optimum aus Ihren Bildern herauszuholen. Auch hier gilt der Grundsatz »ohne Fleiss kein Preis«.

Die digitale Fotografie ist geprägt und beeinflusst durch die Kunstgeschichte und die Entwicklung der Fotografie seit ihrer Erfindung im Jahr 1839. Zum Abschluss des Buches erkläre ich Ihnen die wichtigsten Entwicklungsschritte der Fotografie, stelle Ihnen bedeutende Fotografen vor und zeige auf, wie Sie einen individuellen Bildstil und eine eigenständige Bildsprache entwickeln können.

Im Jahr 2016 erhielt ich die Möglichkeit, einen 3-jährigen, berufsbegleitenden Studiengang für die Höhere Fachschule Fotografie am Zentrum Bildung in Baden (Schweiz) aufzubauen. Die HF-Ausbildung ist in der Schweiz die höchste Berufsausbildung und dieses Buch wird dort als Lehrmittel eingesetzt. Aufgrund der Erfahrungen im Unterricht und vieler Rückmeldungen der Studierenden überarbeitete ich diese 2. Auflage und erweiterte sie mit aktuellem Wissen. Zusätzlich zu den Fragen und Übungen ermöglicht ein kostenloses App (LDF-Fotografie-Quiz) für Tablets und Smartphones (*iOS* und *Android*) das gelernte Wissen spielerisch (wie in der Quizsendung »Wer wird Millionär«) zu überprüfen.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Freude und Erfolg in der Welt der digitalen Fotografie.

Martin Zurmühle
Luzern, im Januar 2018

PS: Der besseren Lesbarkeit wegen sind mit Fotografen immer auch die Fotografinnen miteingeschlossen.